



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8494 öff	Sachbearbeitung: Stefanie Jedele AZ: - JE/Gro	26.05.2023
Gremium Gemeinderat 29.06.2023	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	

Vorherige Drucksachennummer/Beratung:

Beschlussvorlage

Schulangelegenheiten

Hier: Nutzung der Vereinsräume im Untergeschoss Gebäude G1 der Schillerschule durch die Ganztagesbetreuung und Schaffung eines Klassenzimmers für die Juniorklasse

I. Beschlussantrag

1. Die drei Vereinsräume im Untergeschoss des Gebäudes G1 in der Schillerschule werden der Ganztagesbetreuung zur alleinigen Nutzung zur Verfügung gestellt.
 2. Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept für die Einrichtung der Räume zu erstellen.
 3. Dem Einbau einer Trennwand zur Herstellung eines Klassenraumes für die Junior-klasse im 2. Stock des Gebäudes G2 an der Schillerschule wird zugestimmt.
2. Die fehlenden Mittel zum Einbau der Trennwand in Höhe von ca. 10.000 € werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen

Die Kosten für den Einbau der Trennwand liegen bei rund 20.000 €. Da sich die Notwendigkeit der Maßnahme erst im Laufe des Jahres ergeben hat, sind keine Mittel im Haushaltsplan angemeldet.

Rund 10.000 € können aus dem Schulbudget durch Verzicht auf andere Maßnahmen bzw. Beschaffungen eingespart werden. Die restlichen Mittel in Höhe von rund 10.000 € müssten außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Es ist außerdem noch die Beschaffung eines weiteren Garderobenwagens für die Juniorklasse erforderlich, da die bisherige Garderobensituation für 16 weitere Kinder nicht ausreichend ist. Diese Mittel werden in den nächsten Haushalt angemeldet.

III. Sachverhalt

1. Aktuelle Situation

Derzeit besuchen rund 140 Kinder die Kernzeit- und Ganztagesbetreuung an der Schilferschule in Dettingen. Insbesondere während der Zeit von 12:00 bis 14:30 Uhr sind sehr viele dieser Kinder gleichzeitig in der Betreuung anwesend. Die vorhandenen Räumlichkeiten im Erdgeschoss des Neubaus (G2) sind in diesen Zeiten schon länger nicht mehr ausreichend.

Derzeit werden die Betreuungsräume im Erdgeschoss des Neubaus (G2) nur von der 1. und 2. Klasse genutzt. Die 3. Klasse nutzt eine Hälfte des großen Vereinsraums als Betreuungsraum, die 4. Klasse ist im Kunstraum untergekommen.

Der Kunstraum und auch der große Vereinsraum sind bisher nicht als Ganztagesbetreuungsräume sondern als Klassenzimmer eingerichtet. Da die Kinder am Nachmittag ihre Freizeit in den Räumen verbringen, wäre es sehr wünschenswert, dass die Räume, in denen Betreuung stattfindet, auch mit einem entsprechend Angebot einladend eingerichtet sind.

Der große Vereinsraum wird in der anderen Hälfte von der Juniorklasse als Klassenraum genutzt, an zwei Abenden in der Woche hat außerdem der Harmonika-Club im großen Vereinsraum Probe. Der kleine Vereinsraum wird vom Harmonika-Club als Lagerraum genutzt. Der Kunstraum wird zum Schuljahr 2024/2025 aufgrund der Schülerzahlen als Klassenzimmer benötigt, so dass dieser Raum ab dem nächsten Sommer der Betreuung nicht mehr zur Verfügung steht.

2. Zukünftige Nutzung

Vorschlag der Verwaltung wäre es, die Räume im Untergeschloss des Gebäudes G1 im Gesamten der Ganztagesbetreuung zur Verfügung zu stellen und die Räume auch als Betreuungsräume einzurichten. Eine gemeinsame Nutzung mit der Juniorklasse oder dem Harmonika-Club wäre dann nicht mehr möglich.

Aufgrund des bevorstehenden Rechtsanspruchs auf Ganztagesbetreuung ab dem Jahr 2026 ist davon auszugehen, dass in nächster Zeit ein Förderprogramm aufgesetzt wird, das die Schaffung von neuen Räumen für die Ganztagesbetreuung als Ziel hat. Nach ersten Informationen können hier Umbau, Sanierung und Ausstattung bis zu 70% gefördert werden. Nach Informationen des Gemeindetags ist zeitnah mit dem Programm zu rechnen, eventuell schon in den Sommerferien.

Um auf das Förderprogramm vorbereitet zu sein, schlägt die Verwaltung vor, bereits jetzt einen entsprechenden Einrichtungsvorschlag für die drei Räume im UG zu erarbeiten. Dann können bei Freigabe des Förderprogramms sofort die Mittel beantragt werden. Es ist davon auszugehen, dass bei dem Förderprogramm das „Windhundprinzip“ Anwendung findet, es also wichtig ist, die Mittel schnell zu beantragen.

3. Alternative Räume für Juniorklasse und Harmonika-Club

Durch die Maßnahme würden der Juniorklasse und dem Harmonika-Club die Räume nicht mehr zur Verfügung stehen und es werden Alternativen benötigt. In der Schillerschule sind derzeit alle Klassenzimmer belegt. Deshalb muss auch für die weitere Klasse im nächsten Jahr der Kunstraum zum Klassenzimmer umfunktioniert werden

Da die Juniorklasse als Vorbereitung für die Grundschule dient, wäre es wünschenswert wenn hier auch eine räumliche Nähe geschaffen werden könnte. In Abstimmung mit der Schulleitung wäre eine gute Lösung, den offenen Differenzierungsraum im 2. OG des Neubaus durch das Einziehen einer Wand zu einem kleinen Klassenzimmer umzubauen. So hätte die Juniorklasse einen eigenen Raum in direkter Nähe zur ersten Klasse. Die Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf rund 20.000 €.

Mit dem Harmonika-Club ist die Verwaltung entsprechend der nichtöffentlichen Beratung im Verwaltungsausschuss bereits im Gespräch. Die Mitglieder sind durch diese Entwicklung vor eine Herausforderung gestellt, weil sie die Räume seit Jahren gerne nutzen und sie genau ihren Anforderungen entsprechen. Auch hier ist das Ziel, eine gute Ersatzlösung zu finden. Aktuell prüft die Gemeinde Möglichkeiten in den gemeindeeigenen Räumen, der Harmonika-Club sucht parallel auch selbst nach Alternativen. Das erste Gespräch war sehr offen und zielgerichtet.

4. Ergänzende Informationen zum Rechtsanspruch

Die Rahmenbedingungen, unter denen der Rechtsanspruch ab 2026 in der Ganztagesbetreuung zu erfüllen ist, stehen leider immer noch nicht fest. Es ist somit auch noch nicht geklärt, ob es Anforderungen an die Betreuungsräume, bspw. hinsichtlich Größe geben wird.